

Deutscher Heilbäderverband e.V.

www.deutscher-heilbaederverband.de



Heilbäder und Kurorte in der Bundesrepublik Deutschland und im europäischen Kontext

Hans-Jürgen Kütbach

Vizepräsident des Deutschen Heilbäderverbandes und des
Europäischen Heilbäderverbandes (EHV/ESPA)

Bürgermeister der Stadt Bad Bramstedt / Schleswig-Holstein



Die deutschen Heilbäder und Kurorte und das System der Begriffsbestimmungen

- 320 Heilbäder und Kurorte in Deutschland, davon rund 250 in den Landesverbänden des Deutschen Heilbäderverbandes organisiert
- Vorläufer der Begriffsbestimmungen werden seit 1911 (Bad Nauheimer Beschlüsse) fortgeschrieben u. aktualisiert
- **Begriffsbestimmungen / Qualitätsstandards**
für Heilbäder und Kurorte, Luftkurorte, Erholungsorte
- einschließlich der Prädikatisierungsvoraussetzungen -
sowie für Heilbrunnen und Heilquellen
als Regelwerk zu den Qualitätsmerkmalen der Heilbäder
und Kurorte

Zahlen – Daten – Fakten

- 30 Mrd. Euro Umsatz, leicht steigende Tendenz
 - 400.000 direkt und indirekt Beschäftigte im Kur- und Bäderwesen
 - Positive Entwicklungen bei den Gästeankünften und Übernachtungen in 2012:
 - 22,4 Mio. Ankünfte
 - 110,4 Mio. Übernachtungen
 - Weit über 30 Prozent der Übernachtungen in Deutschland
- **Die wirtschaftliche Lage bleibt trotzdem angespannt:**
Rückgang der genehmigten Kuren durch Krankenkassen.



Zahlen – Daten – Fakten

Entwicklung der Kurärztlichen Fallzahlen

Alte / Neue Bundesländer - Primär- und Ersatzkassen

	2011	2010	%-Ver.
1. Quartal	7.642	9.528	- 19,79 %
2. Quartal	20.757	23.976	- 13,43 %
3. Quartal	26.914	31.279	- 14,93 %
4. Quartal	13.399	15.400	- 12,99 %
Gesamt	68.712	80.183	- 14,31 %

Alte / Neue Bundesländer – Primär- und Ersatzkassen

	2012	2011	%-Ver.
1. Quartal	7.348	7.642	- 3,85 %
2. Quartal	19.324	20.757	- 6,90 %
3. Quartal	25.853*	26.914	- 3,94 %
4. Quartal		13.399	
Gesamt		68.712	

• Hochrechnung
Quelle: KVWL



Bädertypen und Bedeutung im Gesundheitswesen

- Mineral- und Thermalheilbäder
 - Moorheilbäder
 - Heilklimatische Kurorte
 - Seeheilbäder und Seebäder
 - Kneippheilbäder und -Kurorte
 - Felke- und Schrothkurorte
 - Heilbäder mit Heilstollen und Radontherapie
-
- 80 % selbst zahlende Gäste in den Orten (zweiter Gesundheitsmarkt)
20% Leistungen nach SGB V (erster Gesundheitsmarkt)
 - 70% der Rehakliniken in den Heilbädern und Kurorten

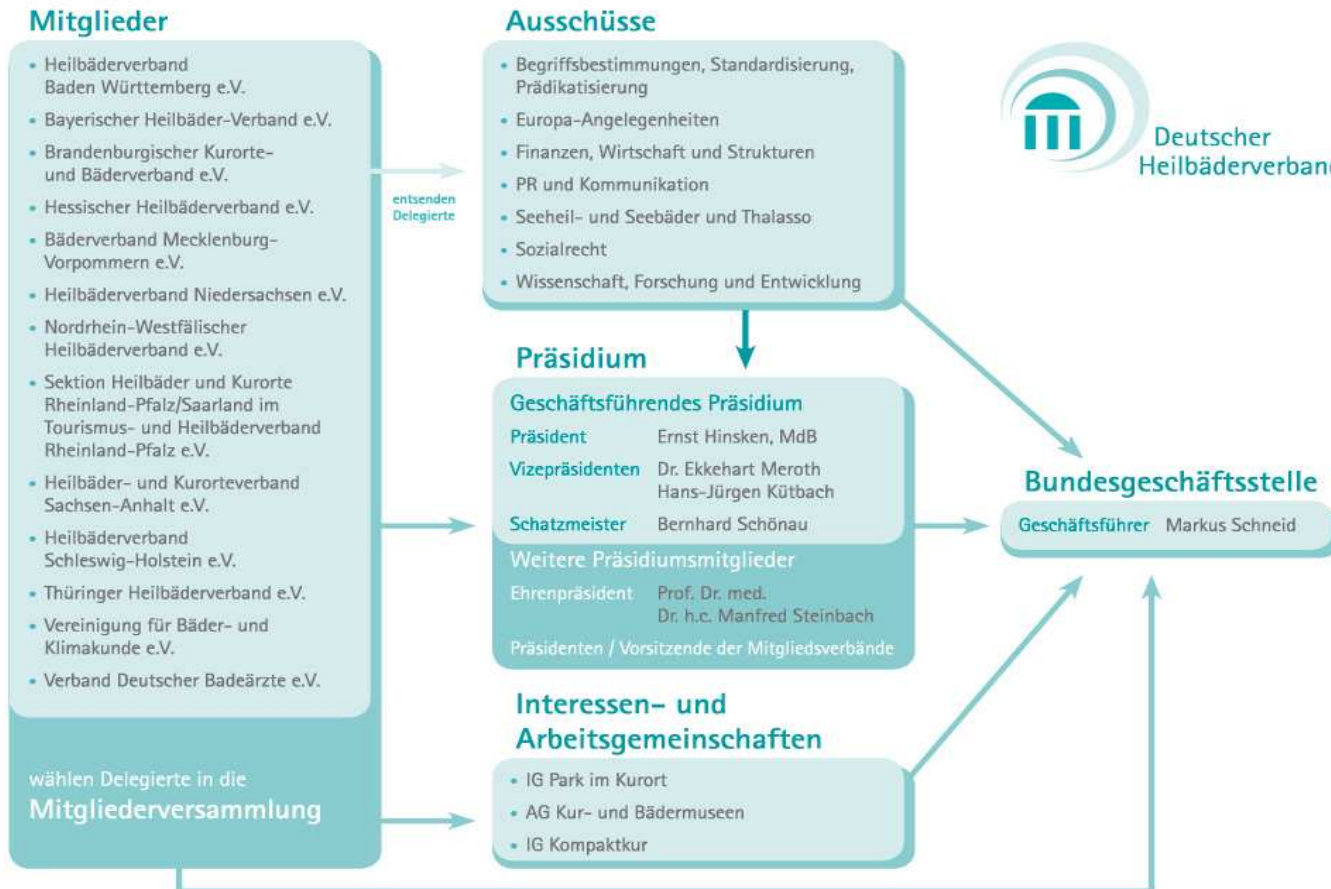


Die Organisation der Heilbäderverbände in Deutschland – der DHV

- Dachverband für Deutschlands
gesündeste Adressen
- Schaltstelle für gesundheitstouristische
Lobbyarbeit
- Zentrale des gesundheitstouristischen
Netzwerks
- Qualitäts-“Hüter“ für ortsgebundene
Heilmittel
- Kompetenzpartner für die neue Kur
- Plattform für 11 Landes- und 2 Fach-
verbände



Struktur des DHV



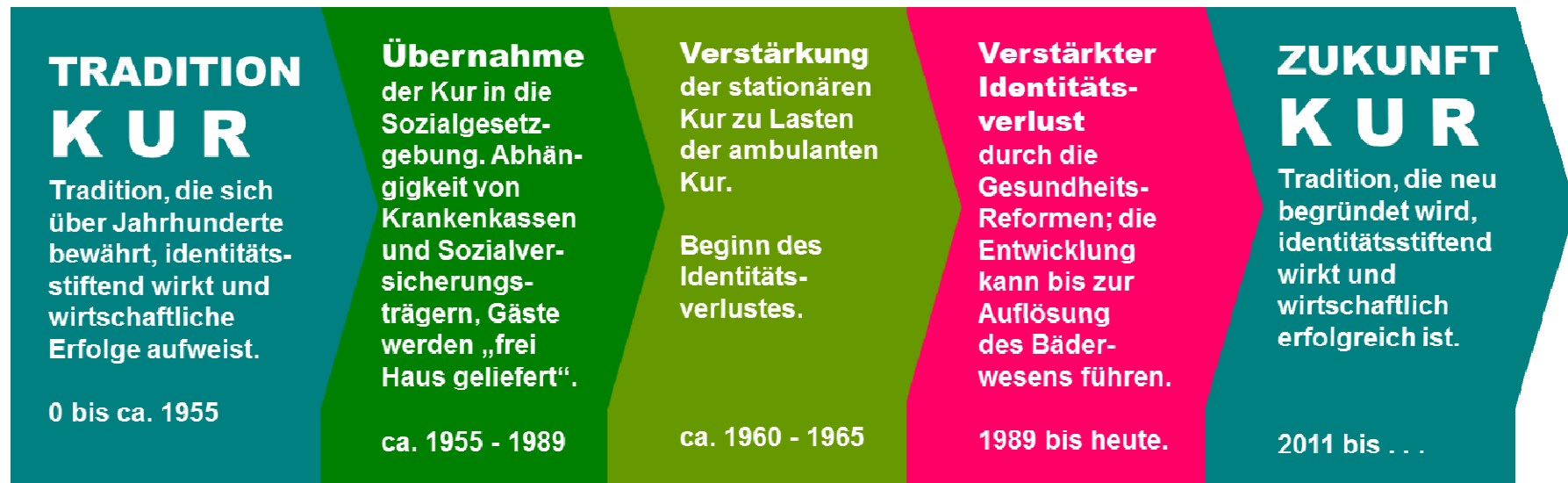
Was ist „Kur“ heute und wo findet sich dies im Leistungskatalog von GKV/GRV?

Den Begriff „Kur“ gibt es im Sozialrecht seit einigen Jahren nicht mehr.

Der sozialrechtliche Leistungskatalog beinhaltet:

- § 23 Abs. 2 SGB V ambulante Vorsorgeleistungen
- § 20 SGB V Prävention und Selbsthilfe
- § 40 SGB V Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- § 41 SGB V Medizinische Rehabilitation für Mütter und Väter

Markendiskussion zur Kur im Deutschen Heilbäderverband e.V.



Ganzheitlicher Ansatz

Deutsche Heilbäder und Kurorte als Gesundheitskompetenzzentren

Kur als Synonym für individuell buchbare Leistungen
aus den Bereichen Prävention, Wellness und Rehabilitation

Alleinstellungsmerkmale:

**Begriffsbestimmungen, Prädikatisierung,
ortsgebundene Heilmittel, Klima, medizinisch-therapeutisches Angebot,
Servicequalität, Infrastruktur, Kulturangebot, hohe Facharztdichte**

Aktuelle Themen und Trends

Investition in die eigene Gesundheit

- über 80 % selbst zahlende Gäste in den Orten

Wertewandel der Gesellschaft

- Besinnung auf traditionelle Werte
- Anerkennung durch: Gesundheit, Fitness, Leistungsfähigkeit
- Perspektivenwechsel: Prävention, Gesundheitsaufklärung, ganzheitlicher Ansatz

Wandel in der Politik, wenn auch langsam

- Präventionsgesetz (Forderung)
- Kritik an Krankenkassen in Bezug auf Bewilligungspraxis von Kuren
 - Mutter-Kind-Kuren sind wieder Pflichtleistung

„Spielregeln“ für die Anerkennung von Leistungen im EU-Ausland durch GKV/GRV



Grundsätzlich Kostenerstattung nach deutschem Sozialrecht
für im Ausland erbrachte Leistungen,

§ 13 Abs. 1 i.V.m. Abs. 4 SGB V



Prozentualer Anteil von Kuren im Ausland

Die aktuellen Fallzahlen der ambulanten Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten nach SGB V

Gegenüberstellung der statistischen Zahlen der Kurärztlichen Verwaltungsstelle (KÄV) - bei der Kassenärztlichen Verwaltungsstelle Westfalen-Lippe (KVWL) – und den von den GKVen beim Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gemeldeten

Jahr	KVWL	BMG	Differenz= Auslandskuren
2011	68.712	118.838	50.126

BMG 2011, Ayasse KVWL 2012, VDB 2013



Bemühungen der deutschen Heilbäder und Kurorte um Gäste aus dem Ausland

- **DZT-Kooperation zum Themenjahr 2011 „Gesundheits- und Wellnessreisen“**
- **Fortführung der Kampagne in 2013**
 - 54 Leitkurorte
 - mehrsprachige Internetseiten
 - Print-Broschüren
 - **Fördern und fordern: Leitkurorte müssen mindestens eine Fremdsprache bei der eigenen Internetpräsenz und bei Printmedien nutzen, idealerweise auch Mitarbeiter mit Fremdsprachenkenntnissen**
- **Landes- u. regionale Marketingaktivitäten, z. B. für den Schweizer Markt in Baden-Württemberg**

Meinungsstreit und Diskussion

- **Ambulante Vorsorgeleistung gem. § 23 Abs. 2 SGB V könnte wegen fehlender Gegenseitigkeit nicht unter die neue EU-Regelung fallen?**
- **Kurarztvertrag aus 2013 „Anerkannte Vorsorgeleistung in anerkannten Kurorten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland“?**
- **Qualitätssiegel (EuropeSpa med, Medical Wellness-Stars usw.) wirksame und nachhaltige Instrumente, um einen einheitlichen Qualitätsanspruch zu gewährleisten?**
- **Wirtschaftliches „West-Ost-Gefälle“ („Nord-Süd-Gefälle“) in der EU verhindert Durchlässigkeit der Grenzen in beide (!) Richtungen?**
- **Stellenwert in der natürlichen Heilmittel in der Gesetzgebung**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Deutscher Heilbäderverband e.V.

Reinhardtstraße 46

10117 Berlin

030 / 246 369 212

info@dhv-berlin.de

www.deutscher-heilbaederverband.de

